

Fachbereich Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung

Liebe Mitgliedsorganisationen,

in diesem Rundschreiben habe ich für Sie wieder aktuelle Infos zusammengestellt.

Viel Spaß beim Durchschauen wünscht Ihnen

Maren Campe

[Save the date: Die Fachbereichsversammlung findet am 15.03.23 statt!](#)

Themenübersicht

1. Corona-Update: Fünfte Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung im Bundesanzeiger veröffentlicht
2. Koalitionsvereinbarung der 19. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtags
3. Kostenlose Schutzmaskenlieferung für Leistungserbringer der Eingliederungshilfe – Abfrage bis zum 21.12.22
4. Niedersächsische Aktionspläne Inklusion: Evaluationsbericht veröffentlicht
5. Papier der BAGüS: Übergänge aus der WfbM in den allgemeinen Arbeitsmarkt
6. Informationen des BMFSFJ zur Förderung der Sprach-Kitas im verlängerten Bundesprogramm
7. Maßnahmen zur Förderung einer leitliniengerechten Psychopharmakotherapie von in Wohnheimen lebenden Menschen mit geistiger Behinderung
8. Niedersachsen stärkt Barrierefreiheit im digitalen Raum
9. Eckpunkte des Deutschen Vereins zu Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe
10. Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2023
11. Weiterqualifizierungskurs Elternbegleitung in Bad Zwischenahn bei Oldenburg
12. Veranstaltungshinweise
 - Infoveranstaltung Photovoltaik in sozialen Einrichtungen
 - Begleitete Elternschaft
 - Gewaltschutzkonzepte – Sexualpädagogische Konzepte
13. Themen des letzten Sprecher*innengremiums

Bereits in der letzten Fachbereichsversammlung hatte ich die angestrebte Namensänderung des Fachbereiches angekündigt. Der neue Name des Fachbereiches „Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung“ wurde innerhalb des Sprecher*innengremiums abgestimmt. In der letzten Sitzung des Verbandsrates, wurde diesem Vorschlag nun zugestimmt.

Ich hoffe, dass Sie sich mit dem neuen Namen gut identifizieren können!

1. Corona-Update: Fünfte Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung im Bundesanzeiger veröffentlicht

Am 23.11.22 wurde die Fünfte Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung (TestV) mit einigen Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung im Bundeskabinett beschlossen. Die Änderungsverordnung wurde im Bundesanzeiger veröffentlicht, sodass sie weitestgehend, zum 25.11.2022, in Kraft getreten ist. Im Anhang finden Sie die im Bundesanzeiger ausgefertigte Verordnung. Über die weiteren Entwicklungen halte ich Sie auf dem Laufenden.

2. Koalitionsvereinbarung der 19. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtags

Der Koalitionsvertrag unserer neuen Landesregierung wurde veröffentlicht und wird Ihnen im Anhang übersandt. Gern möchte ich Ihnen diesbezüglich das Positionspapier der LAG FW ebenfalls zur Verfügung, das an die Abgeordneten des Landtages adressiert wurde. Für die Fachbereiche hatte ich eine kleine erste Einschätzung verfasst. Auch diese hänge ich anbei.

3. Kostenlose Schutzmaskenlieferung für Leistungserbringer der Eingliederungshilfe – Abfrage bis zum 21.12.22

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) plant wieder die Eingliederungshilfe mit Schutzmasken aus Bundesbeständen zu unterstützen. Insgesamt können bis zu 23 Millionen CE-zertifizierte FFP2-Masken kostenlos an Leistungserbringer der Eingliederungshilfe zur Verfügung gestellt werden. Die Vorbereitung des Versands wird ab Übermittlung der Bedarfe sechs Wochen in Anspruch nehmen.

Zur Planung der Ressourcen - analog zum Vorgehen in den vergangenen Jahren – wird ein Abfragetool eingesetzt werden. Nur Institutionen, die diese Abfrage vollständig ausfüllen, können bei den Maskenlieferungen berücksichtigt werden. Bei mehreren Einrichtungen bzw. Diensten unter dem Dach des gleichen Rechtsträgers bitten wir um separate Beantwortung des Fragebogens für jeden Dienst.

Bitte teilen Sie auch die gewünschte Anzahl an Maskenpaketen mit. Es stehen überwiegend Maskenpakete mit einem Umfang von jeweils 1.000 CE-zertifizierten FFP2-Schutzmasken zur Verfügung. Sie erhalten dann eine Menge an Masken, welche Ihrer Bestellung möglichst nahekommt. Übersteigen die gemeldeten Bedarfe das zur Verfügung stehende Kontingent, kann es zudem dazu kommen, dass nicht alle gemeldeten Bedarfe vollumfänglich bedient werden können.

Hier geht es zur Abfrage. **Bitten um Beantwortung der Fragen bis spätestens Mittwoch, den 21. Dezember 2022.** [hier](#)

4. Niedersächsische Aktionspläne Inklusion: Evaluationsbericht veröffentlicht

Vor interessierten Personen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft haben Dr. Leander Palleit, Leiter der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte, und Andreas Heimer, Direktor der Prognos AG, am 24. November 2022 in der Hannoveraner Leibniz-Bibliothek die Ergebnisse der Evaluation der Niedersächsischen Aktionspläne Inklusion vorgestellt. Den Bericht finden Sie unter: [Projekt Evaluation Niedersächsische Aktionspläne](#)

[Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung: Evaluation der Aktionspläne Inklusion](#)

5. Papier der BAGüS: Übergänge aus der WfbM in den allgemeinen Arbeitsmarkt

Im Anhang dieses Rundschreibens möchte ich Ihnen das Papier der BAGüS zu den Übergängen aus den WfbMs in den allgemeinen Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen. Inhaltlich kann es sicher kontrovers diskutiert werden und zu einer kritischen Auseinandersetzung genutzt werden.

6. Informationen des BMFSFJ zur Förderung der Sprach-Kitas im verlängerten Bundesprogramm

Im Hinblick auf Fragen nach der Förderfähigkeit von zusätzlichen Fachkraftstellen im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ in der Programmverlängerung bis 30.06.2023 hat das Niedersächsische Kultusministerium folgende Information des Bundes versendet: Eine Sprach-Kita kann auch dann weiter gefördert werden, wenn – anders als in der Förderrichtlinie vorgesehen – zeitweise keine Fachberatung zur Verfügung steht. Die Begleitung durch eine Fachberatung im Rahmen des Bundesprogramms ist jedoch wichtig zur Vermittlung von Inhalten und deren Umsetzung in Form von Arbeitskreisen und Einzelberatung. In Fällen, wo eine Begleitung durch eine Fachberatung nicht gegeben ist, wird die Servicestelle daher versuchen den Wechsel in einen anderen Verbund bzw. die Bereitstellung der fachlichen Beratung über andere geeignete Maßnahmen sicherzustellen. Für weitere Auskünfte verweise ich auf das Angebot einer Beratung durch die Service-Stelle des Bundes.

7. Maßnahmen zur Förderung einer leitliniengerechten Psychopharmakotherapie von in Wohnheimen lebenden Menschen mit geistiger Behinderung

Im Rahmen eines durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) geförderten Projektes der Technischen Universität Dresden (Prof. Matthias Schützwohl) und der Universität Ulm (Prof. Silvia Krumm) wurde ein Maßnahmenkatalog entwickelt. Ziel war es, ausgehend von eigenen Vorarbeiten, im Austausch und in Zusammenarbeit mit in der Praxis tätigen Expertinnen und Experten einen möglichst allgemeingültigen Maßnahmenkatalog zu entwickeln. Dieser soll bundesweit zu einer leitliniengerechteren psychopharmakologischen Behandlung von in institutionalisierten Wohnformen lebenden Personen mit geistiger Behinderung beitragen. Das Projekt wurde zwischen April 2021 und September 2022 umgesetzt. Der Maßnahmenkatalog ist dem Anhang beigefügt.

8. Niedersachsen stärkt Barrierefreiheit im digitalen Raum

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Menschen mit Behinderungen stoßen bei der Nutzung jedoch auf vielfältige Probleme. Handelt es sich dabei um Internetseiten öffentlicher Stellen, können Nutzer*innen die Schlichtungsstelle zur digitalen Barrierefreiheit kontaktieren. Die Schlichtungsstelle im Sozialministerium soll dazu beitragen, mehr Gleichstellung und mehr „Barrierearmut“ im Internet zu erreichen. Das Niedersächsische Behindertengleichstellungsgesetz schreibt in Paragraph 9a vor, dass alle öffentlichen Stellen im Land ihre Internetseiten und mobilen Anwendungen barrierefrei gestalten müssen.

Geschieht dies nicht, können sich die Betroffenen an diese Stelle wenden. Wenn ein entsprechender Hinweis an die öffentliche Stelle nicht zum Erfolg führt, kann auf Antrag der betroffenen Person ein Schlichtungsverfahren eingeleitet werden. Die Behörde oder Kommune wird angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Die Schlichtungsstelle ist per E-Mail unter schlichtungsstelle@ms.niedersachsen.de zu erreichen, weitere Infos finden Sie [hier](#).

9. Eckpunkte des Deutschen Vereins zu Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat am 7. Dezember 2022 die anliegenden Eckpunkte des Deutschen Vereins zu Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe beschlossen. Mit den Eckpunkten möchte der Deutsche Verein Impulse in die aktuelle fachliche Debatte um die Begriffe Wirkung und Wirksamkeit im Bereich der Eingliederungshilfe einbringen, damit ein gemeinsames Verständnis entwickelt werden kann. Angesichts weitgehend fehlender wissenschaftlicher Untersuchungen stellt sowohl die Entwicklung von Maßstäben für die Wirksamkeit als auch die Festlegung von Indikatoren und Erhebungsinstrumenten die Beteiligten vor eine anspruchsvolle Aufgabe. Das Papier finden Sie im Anhang.

10. Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2023

Deutschland steht als Gesellschaft vor massiven Herausforderungen für die Zukunft. Barrierefreiheit ist dabei ein wichtiger Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Gesamtgesellschaft. Auch 2023 stellt die Aktion Mensch daher am Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung das Thema Barrierefreiheit ins Zentrum der Aktivitäten. Im Aktionszeitraum vom 22. April – 07. Mai 2023 soll die Öffentlichkeit unter dem Motto „Zukunft barrierefrei gestalten“ durch gezielte Aktionen sensibilisiert und motiviert werden, sich noch stärker für mehr Barrierefreiheit zu engagieren!

Für entsprechende Aktionen können bis Ende März bis zu 5.000 Euro Zuschuss für eine Projekt-Idee beantragt werden. Der Zuschuss gilt pro Aktion und Einrichtung für Honorar- und Sachkosten. Eigenmittel sind nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#).

11. Weiterqualifizierungskurs Elternbegleitung in Bad Zwischenahn bei Oldenburg

Das Konsortium Elternchance bildet im Auftrag des BMFSFJ seit über 10 Jahren pädagogische Fachkräfte der Familienbildung zu zertifizierten Elternbegleiter*innen weiter. Ziel ist die Verbesserung von Bildungschancen und das Gestalten gelungener Bildungspartnerschaften zwischen Fachkräften und Familien. Weitere Informationen zur Qualifizierung Elternbegleitung finden Sie [hier](#).

12. Veranstaltungshinweise

Infoveranstaltung Photovoltaik in sozialen Einrichtungen

Um das Klima zu schützen, ist der Umstieg auf erneuerbare Energien von hoher Bedeutung. Der Ausbau von Photovoltaik verhilft zu einer höheren Unabhängigkeit und einer zukunftsfähigen Energieversorgung – auch in sozialen Einrichtungen. Wann lohnt sich Photovoltaik? Welche Voraussetzungen braucht es? Und wie kann eine Einrichtung das Vorhaben finanzieren? Um diesen Fragen nachzugehen, lädt das Projekt "Klimaschutz in der Sozialen Arbeit stärken" am 26. Januar 2023 von 10:00 - 12:00 Uhr zur digitalen Infoveranstaltung ein. Es wird um einen Einblick geben, was alles auf Betreiber*innen von PV-Anlagen zukommt – von den Kosten bis hin zur Gemeinnützigkeit – und wie Träger von

Einrichtungen die Planung und Umsetzung eines solchen Projekts konkret angehen können.
[Hier geht es zur Anmeldung.](#)

Begleitete Elternschaft – Digitale Veranstaltung am 02.02.23 von 11:00 – 13:00 Uhr

Nach einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Fachbereich Erziehungshilfe am 13.10.22, bei dem ein Anbieter von begleiteter Elternschaft in besonderen Wohnformen aus Bielefeld sein Konzept vorgestellt hat, möchte ich Sie, wie bereits angekündigt, zu einer zweiten digitalen Veranstaltung einladen.

Bei diesem Treffen am 02.02.23 wird ein Praxisanbieter aus Niedersachsen sein Konzept vorstellen, bei dem Eltern und Kinder getrennt aber in unmittelbarer Nähe und Verbindung in besonderen Wohnformen leben. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, senden Sie für unsere Planung eine kurz formlose Rückmeldung (julis.wolfgram@paritaetischer.de) und nutzen folgenden Einwahllink: Zoom-Meeting beitreten:

<https://us02web.zoom.us/j/81877973213?pwd=MGZJSmpsYm1RM0x4c2R2N1RHRG1JZz09>

Meeting-ID: 818 7797 3213

Kenncode: 385060

Angebot zu Gewaltschutzkonzepten – Sexualpädagogische Konzepte

Planmäßig konnten wir Ihnen die Veranstaltung und drei Beratungsforen im Rahmen der Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten mit dem Themenschwerpunkt „Partizipation“ anbieten.

Leider mussten wir in dieser Woche die geplante Veranstaltung und das erste Beratungsforum zum Schwerpunkt „Sexualpädagogische Konzepte“ wegen der Erkrankung des Referenten verschieben. Abhängig von dem neuen Termin der Grundveranstaltung können die im Januar terminierten Beratungsforen vielleicht auch nicht beibehalten werden. Wenn Sie bereits angemeldet sind, werden Sie schnellstmöglich über die Ausweichtermine informiert

Wenn Sie noch Interesse an der Veranstaltung zu Thema „Sexualpädagogische Konzepte haben“ können Sie sich direkt über unsere Eventshop auf unserer Website anmelden: [Sexualpädagogische Konzepte / Veranstaltung](#)

13. Themen des letzten Sprecher*innengremiums

Gern möchte ich auch in diesem Rundschreiben die Transparenz zur Arbeit des Sprecher*innengremiums Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen herstellen und die Themen der letzten Sitzungen benennen. Die aktuelle Besetzung des Sprecher*innengremiums können Sie unserer Website entnehmen.

Die letzten Sitzung fand am 02.11.2022 statt. Folgende Themen wurden bearbeitet:

1. Auswertung der Klausur / Zukunftsthemen für 2023
2. Besetzung des Gremiums im Projekt: Umsetzungsbegleitung BTHG
3. Evaluationsergebnisse B.E.Ni und modifizierte Version B.E.Ni 3.1.
4. Planung Fachbereichsversammlung
5. Verhandlungsstände Land / kommunalen Spitzenverbänden

Gern weise ich in diesem Zusammenhang bereits darauf hin, dass bei der Fachbereichsversammlung im März 2023 die Neuwahl des Sprecher*innengremiums ansteht. Ich würde mich über Interesse an einer Vertretung freuen. Kommen Sie gern auf mich oder auch auf aktuellen Mitgliedern des Gremiums zu, wenn Sie sich ein genaueres Bild über Aufgaben und Funktion der Vertretungen haben möchten.



Nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf!

Maren Campe

Fachberaterin für die Fachbereiche Soziale Psychiatrie und Behindertenhilfe

Tel. 0511 52486-360

maren.campe@paritaetischer.de